

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Einleitung und Problemstellung: Fiktionale Darstellungen des Spanischen Bürgerkriegs im Kontext der aktuellen spanischen Erinnerungskultur	11
2 Theorie: Erinnerung – Mythos – Medialität	23
2.1 Erinnerung	23
2.1.1 Kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung	23
„Kollektive Erinnerung“ als die kollektive Prägung der Erinnerung des Individuums	24
„Kollektive Erinnerung“ als die objektivierte Erinnerung des Kollektivs	27
Problemfelder kulturwissenschaftlicher Gedächtnisforschung	32
2.1.2 Grundzüge der aktuellen Erinnerungspolitik in Spanien	39
Überblick: Gestern und Heute	40
Zwei Beispiele	42
Aufarbeitung, Repolitisierung, Binnendifferenzierung	45
2.2 Mythos	48
2.2.1 Mythos als Verfahren: Reduktion von Komplexität und Steigerung von „Bedeutsamkeit“	48
Zum Stand der Mythosforschung	48
Reduktion von Komplexität und Steigerung von „Bedeutsamkeit“	51
Mythos und kollektives Gedächtnis	55
2.2.2 Mythos und Geschichtsdarstellung in aktuellen Bürgerkriegsfiktionen in Spanien	58
2.3 Medialität	62
2.3.1 Medialität und Intermedialität	62
Literatur und Film: Mediale Differenzen	62
Intermedialität	67
2.3.2 Literatur und Film als Gedächtnismedien	69
3 Roman- und Filmanalysen	74
3.1 Erinnerung	74
3.1.1 Die Rekonstruktion der Vergangenheit im Spannungsfeld von Erinnerung und Mythisierung: Javier Cercas, <i>Soldados de Salamina</i> (2001)	74
Einführung	74

Inhaltsverzeichnis

	Der Ich-Erzähler und die Rekonstruktion der Vergangenheit	76
	Die erste Erzählung: Literarisierung und Mythisierung	87
	Miralles: Heroisierung und Mythisierung	91
	Schlussbemerkungen	97
3.1.2	Erinnern, Erleben, Erfinden: Jorge Semprún, <i>Veinte años y un día</i> (2003) ...	100
	Einführung	100
	Medien des kollektiven Gedächtnisses: Das Gedenkritual und die Bestattungszereemonie	102
	Funktionen des Intermedialen: <i>Judith und Holofernes</i>	108
	Weitere Spielarten des Erinnerns	115
	Ursprünge: Die metanarrative Ebene und das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion	119
	Schlussbemerkungen	124
3.1.3	Auf der Suche nach der verlorenen Erinnerung: Miguel Hermoso, <i>La luz prodigiosa</i> (2003)	126
	Einführung	126
	Vergangenheitsbilder	128
	Erinnern, Vergessen, Rekonstruieren: Vier Figuren und ihr Umgang mit der Vergangenheit	132
	Galápago, García Lorca und die Suche nach der Erinnerung	139
	Erinnern oder Vergessen? Die Versöhnung mit der Vergangenheit	146
	Schlussbemerkungen	149
3.1.4	Das Gedächtnis der Generationen: Rafael Chirbes, <i>La caída de Madrid</i> (2000)	151
	Einführung	151
	Die Familie Ricart und ihr Umfeld	154
	Intellektuelle und Künstler	170
	Die militante Linke und die Arbeiterklasse	175
	Schlussbemerkungen	181
3.2	Mythos	183
3.2.1	Mythopoiesis und der Rekurs auf Mythen der volkstümlichen Kultur: Manuel Rivas, <i>El lápiz del carpintero</i> (1998)	183
	Einführung	183
	Die Mythisierung Da Barcas: Heroisierung und Sakralisierung	184
	Volkstümliche Mythen und die Ent-Realisierung der Wirklichkeit	190
	Bleistift, Phantomschmerz, Erinnerung: Das Verhältnis zwischen Vergangenheit und Gegenwart	194
	Schlussbemerkungen	198
3.2.2	Mythos <i>milicianas</i> : Vicente Aranda, <i>Libertarias</i> (1996)	200
	Einführung	200
	Rahmungen	203
	Die Protagonistinnen: Heroisierung des Handelns, Sakralisierung der Ideen	206
	Bilder: Die Emotionalisierung des Zuschauers	211
	Gegenspieler und Katastrophe	214
	Schlussbemerkungen	219

3.2.3	Mythos <i>maquis</i> : Montxo Armendáriz, <i>Silencio roto</i> (2001)	223
	Einführung	223
	Figuren und Narration: Antagonismus und Initiationsgeschichte	225
	Raum und Zeit	234
	Schlussbemerkungen	241
3.2.4	Bilder des Diktators im Spannungsfeld von Mythokritik und Mythopoiesis	242
3.2.4.1	Mythokritik und Erinnerung in Manuel Vázquez Montalbán	
	<i>Autobiografía del general Franco</i> (1992)	242
	Einführung	242
	Die Rekonstruktion des mythisch-ideologischen Weltbildes des Franquismus	244
	Die Destruktion der franquistischen Ideologie:	
	Der mythokritische Gegendiskurs	248
	Gedächtnis und Geschichte	251
	Schlussbemerkungen	255
3.2.4.2	Mythokritik und kritische Mythopoiesis in Francisco Regueiros	
	<i>Madregilda</i> (1993)	257
	Einführung	257
	Die Karnevalisierung des Diktators	259
	„Madregilda“-Angelita: Intramediale Bezüge und kritische Mythopoiesis	268
	Schlussbemerkungen	273
3.3	Medialität	274
3.3.1	Intermediale Bezüge in der Literatur:	
	Antonio Muñoz Molina, <i>El jinete polaco</i> (1991)	274
	Einführung	274
	Der Protagonist Manuel: Verlust der Erinnerung, Verlust der Identität	276
	Fotografien als Spuren und als Auslöser von Erinnerungen	279
	Visuelle Schreibweise: Verräumlichung der Zeit und Enttemporalisierung	283
	Der <i>comandante</i> Galaz und die mythopoietische Darstellung des Bürgerkriegs	289
	Der polnische Reiter	295
	Schlussbemerkungen	302
3.3.2	Intermediale Bezüge im Film:	
	Antonio Mercero, <i>La hora de los valientes</i> (1998)	305
	Einführung	305
	Figuren und Narration: Antagonismus und Heroisierung	307
	Intermedialität und Mythopoiesis: Goyas <i>Autorretrato</i> und <i>El Tres de Mayo de 1808</i>	313
	Schlussbemerkungen	321
3.3.3	Medienwechsel Literatur/Film:	
	David Trueba, <i>Soldados de Salamina</i> (2003)	324
	Einführung	324
	Die Gegenwartsebene: Lola Cercas	325
	Vergangenheitsbilder: Die Rekonstruktion des Bürgerkriegs im Spannungsfeld von Erinnerung, Imagination und Mythisierung	331

Inhaltsverzeichnis

Miralles und die Überlagerung des Politischen durch das Private	339
Schlussbemerkungen	344
4 Schluss: Zusammenfassung der Ergebnisse	347
Literatur- und Filmverzeichnis	355